



# Siemens Nachrichten



## OneSiemens. Aber mit allen.

**Die alte Leier: Siemens will verkaufen,  
versetzen und verunsichern**

## Wo bleibt die Vision?

**Zwei Paukenschläge der Konzernspitze verunsichern seit Tagen die Beschäftigten: Der Übernahmepoker um Alstom und die neue Konzernstruktur mit vielen weiteren Haken und Ösen. Wieder einmal soll bei Siemens kein Stein auf dem anderen bleiben. Unternehmen sollen verkauft, Kolleginnen und Kollegen verunsichert werden. Das verdient nicht den Namen „Vision 2020“.**

**Die Beschäftigten verlangen Mut zu echten Innovationen und Investitionen. Notwendig sind Visionen, die Arbeitsplätze sichern und schaffen. Dazu gehört eine Deutschlandstrategie, die die IG Metall und ihre Betriebsräte an allen Standorten fordern.**



## „Siemens 2020“: 5 Hebel für Betriebsräte und Vertrauensleute

**1****Wertschöpfung in Deutschland und Europa stärken – zum Beispiel:**

- halbjährliche Gespräche zu Innovationen und Investitionen sowie deren Auswirkung auf den Standort vereinbaren
- Auslastungsgespräche für die GER
- ...

**2****Aktivitäten sektorenübergreifend vernetzen – zum Beispiel:**

- Eigenkomponenten zwingend Fremdkomponenten vorziehen
- ...

**3****In Zukunftstechnologien investieren – zum Beispiel:**

- Mindestbudget für FuE sowie Aus- und Weiterbildung festlegen und an das Geschäftsvolumen koppeln
- ...

**4****Arbeitsbedingungen/-umfeld attraktiv gestalten – zum Beispiel:**

- Sozialleistungen absichern und ausbauen
- Qualifizierung statt Mitarbeiteraustausch
- ...

**5****Unternehmenskultur weiterentwickeln – zum Beispiel:**

- Angstkultur durch eine positive Führungskultur ersetzen
- ...

## Die Gegenoffensive: Deutschlandstrategie

Seit Beginn der Diskussion über das Zukunftsprogramm „Siemens 2020“ fordern die IG Metall und ihre Betriebsräte eine Deutschlandstrategie. Hier geht es um den Heimat- und Referenzmarkt. Ausgangspunkt sind die „fünf Hebel“. Zu den Eckpunkten einer Deutschlandstrategie gehört:

- die Investitionen zu erhöhen und die F&E-Leistungen festzuschreiben,
- ein Beschäftigungsvolumen und die Wertschöpfung zu regeln,
- keine Verkäufe und Outsourcings mehr vorzunehmen,
- die Stammarbeitsplätze sichern (Verabredungen zu Insourcing und Werkverträgen treffen),
- erweiterte Informations- und Berichtspflichten vor Ort (Innovation und Investition, Beschäftigung, Geschäftsmodelle) und zentral den Standort- und Beschäftigungssicherungsvertrag weiterentwickeln.

### Impressum

Herausgeber: Jürgen Kerner,  
Wilhelm-Leuschner-Str. 79,  
60329 Frankfurt/Main  
Redaktion:  
Reinhard Hahn, Hagen Reimer

Text und Layout:  
WAHLE & WOLF, Berlin

E-Mail:  
siemens-dialog@igmetall.de